

juni 2018

monatsgruß

EVANGELISCH IN FÜRTH



Thema: Sport als Lebenselixier – Damit sich die Seele im Körper zuhause fühlt

04 Evangelische Schule: Kickerturnier
Stadtradeln: evangelisches Team

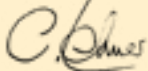
09 Junisammlung für die Jugend
Jugend-Treffpunkt EJ4U

11 Kirchenasyl 360°
Diakonie & Schuldenberatung

Liebe Leserinnen und Leser,

erstmals finden die Deutschen Kirchenmeisterschaften in Bayern statt und zwar in Fürth, beim regionalen sportlichen Großereignis „Metropolmarathon“. Für das Pressefoto auf dem Titelbild schlüpft sogar Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern in die Laufschuhe. Sie ist die Schirmherrin und macht sich für Bewegung und eine positive Einstellung zum Körper stark. An ihrer Seite schnüren Eberhard Hüttmeyer, Sportpfarrer im Dekanat (links), Pfarrer Markus Broska aus Puschendorf und Dekan Jörg Sichelstiel (rechts) ebenfalls ihre Sportschuhe. Mehr darüber lesen Sie auf der Seite 3 im Artikel „Damit sich die Seele im Körper so richtig zuhause fühlt“. Der Fußballbegeisterte Pfarrer Wolfgang Vieweg von der Auferstehungskirche kommentiert den Zusammenhang von Leib und Seele und packt gleich noch die Weltmeisterschaft mit ins seelisch-sportliche Gesamtpaket. Die Sportmuffel mögen beruhigt sein, denn für die Seele gibt es noch eine Reihe weiterer Tipps in dieser Juniausgabe: Gottesdienste und Konzerte in der Rubrik „kurz notiert“ auf Seite 11, interessante Angebote des Bildungswerks auf der Seite 4 und eine ganze Seite über hinreißende Aktivitäten der Evangelischen Jugend, die mit ihrer Junisammlung um Ihre Unterstützung bittet.

Kommen Sie gut durch den Juni, wünscht Ihnen



Christiane Lehner,
Monatsgruss-Redakteurin



Justizstandort Deutschland in Gefahr

„Gleichheit vor dem Gesetz“ in Artikel 6 bis 11 – Claudia Schneider, Rechtspflegerin



Das Motiv der Waage symbolisiert die Gleichheit vor dem Gesetz, hier verknüpft mit den „Zehn Geboten“, über einer Seiteneingangstür des historischen Schwurgerichtssaal 600 in Nürnberg.

Ein Richter, der je nach Bestechung urteilt oder auch nur tätig wird? Verurteilungen zu langen Freiheitsstrafen ohne anwaltlichen Beistand? In Deutschland undenkbar. Bei uns ist Artikel 10, das „Recht auf ein faires Gerichtsverfahren“, nahezu perfekte Realität. Für uns eine Selbstverständlichkeit, kennen es ausländische Beteiligte oft anders und wissen den Justizstandort

Deutschland sehr zu schätzen. Nicht zuletzt deswegen, weil man sich hier – vor Verwaltungs- und Verfassungsgerichten – auch gegen Eingriffe des Staates selbst wehren kann, und das, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen.

Ich schätze unseren Rechtsstaat sehr, nicht nur, weil ich für ihn arbeite. Ich halte ihn für einen der ausgereiftesten der Welt. Er sorgt für klare Verhältnisse – auch bei Unterhaltsstreitigkeiten, bei Grundstücks- und Nachlassangelegenheiten. Aber er ist in Gefahr, durch Sparmaßnahmen, Lobbyismus und insbesondere durch aktuelle politische Strömungen. Manches sehe ich daher kritisch, TTIP und das NetzDG genauso wie das Kirchenasyl.

*Artikel 10 Faires Gerichtsverfahren:
Jeder Mensch wird durch das Gesetz geschützt und hat vor Gericht das Recht auf ein gerechtes Verfahren.*

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde von der Vollversammlung der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948 beschlossen.

Kommentar

Leib, Seele und Fußball

Die spöttische Gegenfrage „Und was tun Sie für Ihren Körper?“, ernte ich, wenn ich sage, dass es nichts schadet, etwas für die Seele zu tun. Wenn ich dann darauf hinweise, dass ich noch in der Fußballmannschaft unserer Kirchengemeinde herumkicke, ernte ich oft ungläubiges Erstaunen. Einem Pfarrer traut man gerade mal zu, dass er beim Torwandschießen im Talar mitmacht oder beim Kickern zeigt, dass er in der Jungschar begeistert an den Stangen gedreht hat. Aber es gibt mehr Gemeinsamkeiten zwischen Kirche und Sport.

Kirche und Sport sind geradezu Geschwister, denn es geht beiden um den Menschen, um Gemeinschaft und Verständigung unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder sozialer Position.

Kirche und Sport ergänzen einander, halten Leib und Seele zusammen.

So kam es immer dann zu fatalen Fehl-

entwicklungen, wenn Leib und Seele auseinander gerissen wurden. Aber Leib und Seele sind Gabe und Aufgabe des Schöpfers zugleich.

Es braucht beide Bewegungen: in der Stille in sich und in sportlicher Betätigung aus sich herausgehen – wie zum Beispiel beim Stadtradeln mitmachen. Sport muss ja nicht mit dem Erreichen von Pokalen und Bestmarken verbunden sein.

Die Eingangsfrage „Was tust du für deinen Körper?“ ist berechtigt. Aber auch die Gegenfrage „Was tust du für deine Seele?“. Deshalb ist der Fußball auch nicht mein Leben. Das Leben ist mehr. Der Fußball ist ein Teil davon.

Viel Spaß beim Zuschauen bei der Weltmeisterschaft des Fußballs, einer der schönsten Nebensachen der Welt, wünscht

Wolfgang Vieweg,
Pfarrer der Auferstehungskirche



Damit sich die Seele im Körper so richtig zuhause fühlt

Sport als Lebenselixier: Metropolmarathon und Deutsche Kirchenmeisterschaften

Straßen sind gesperrt, Menschenmengen bewegen sich am Rand der Laufstrecke und feuern die Sportler und Sportlerinnen begeistert an. Trommel-, Samba-Gruppen und Bands der Musikschule tragen zur ausgelassenen Stimmung bei. Jedes Jahr ist es so beim Metropolmarathon. An den Versorgungsstellen ist besonders viel los. Getränke, Obst und aufmunternde Worte sind im Angebot und sorgen für Partylaune. Da ist schon immer die Kirchengemeinde St. Paul am Martin-Luther-Platz vertreten, wo gleich die ganze Gemeinde mitfeiert, und die Evangelische Jugend am Löhehaus in der Königstraße.

Kirchenmeisterschaften in Fürth

In der Disziplin Marathon-Staffel stellt diesmal das Kirchengemeindeamt mit Dekan Jörg Sichelstiel ein Team, ebenso die Evangelische Jugend. Denn in diesem Jahr läuft am Sonntag, den 17. Juni, die Kirche mit: Erstmals finden die Deutschen Kirchenmeisterschaften in Bayern statt. Deshalb motivieren Bläser verschiedener Posaunenchöre die SportlerInnen mit evangelischen Klängen an der sogenannten „Schneggerlesbrücke“ oder auch Eschenausteg in Dambach. „Wir machen mit, weil wir zeigen wollen, dass die Evangelische Jugend in Fürth in Bewegung ist“, erklärt Jugendreferent Simon Laugsch. Zugleich wirbt er mit Pia Söhnlein und Jan Mrochen aus der Jugendkammer als LäuferIn für die Kirchenvorstandswahlen im Herbst. Gerade die Erstwähler wollen sie motivieren zu wählen mit einem eigens für diesen Zweck entworfenen T-Shirt und dem Schriftzug „Ich glaub. Ich lauf. Ich wähl.“

Regionalbischöfin ist Schirmherrin

Die Nürnberger Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern ist Schirmherrin der Deutschen Kirchenmeisterschaften. „Zum Glück sind die Zeiten der kirchlichen Körperfeindlichkeit vorbei,“ stellt sie fest. Der christliche Glaube stehe längst für eine wertschätzende Haltung gegenüber



Das Staffel-Team der Evangelischen Jugend läuft bei den Deutschen Kirchenmeisterschaften am Sonntag, der 17. Juni, mit dem Motto „Ich glaub. Ich lauf. Ich wähl“.

dem eigenen Körper, der als eine kostbare Schöpfungsgabe verstanden werde.

Arbeitskreise Kirche und Sport

„Tu deinem Körper etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen,“ zitiert der Arbeitskreis „Kirche und Sport“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) die christliche Mystikerin Teresa von Avila auf seiner Webseite. Er ist Initiator der Deutschen Kirchenmeisterschaften. Sein erklärtes Ziel ist christliches Leben im Sport zu fördern. Seit Mitte der 60er Jahre spielt die Sportarbeit in der Evangelischen Landeskirche Bayern (ELKB) eine wichtige Rolle, zunächst im Bereich von „Eichensport“, einer Organisation, die im Bereich der Evangelischen Jugend beheimatet ist. Mitte der 90er Jahre wurde der „Arbeitskreis Kirche und Sport in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern“ gegründet. Er reflektiert auf Grundlage des biblischen Zeugnisses theologisch-ethisch die Dimensionen des Sports und die Auswirkungen auf den einzelnen Menschen und die Gesellschaft. Elf Ansprechpartner gibt es in allen Kirchenkreisen. In unserem Dekanat ist es Pfarrer Eberhard Hüttmeyer aus Großhabersdorf. Er ist verantwortlich für

die Umsetzung der Deutschen Kirchenmeisterschaften in Fürth. Hüttmeyer ist überzeugt: „Der Sport in seiner großen Bandbreite vom Fußball über Tischtennis bis zum Tanzen hilft uns, die eigene Energie auszuleben und in lockerer Weise Kontakte mit anderen zu knüpfen. Er ist also auch ein Kommunikations-Beschleuniger in einer Zeit, in der die Individualisierung und Vereinsamung deutlich zunimmt.“

Sport in den Kirchengemeinden

Viele Kirchengemeinden in Fürth stellen aus diesem Grund ihre Räume für Yoga und Gymnastik zur Verfügung oder haben eine eigene Fußballmannschaft, wie die Auferstehungskirche. Ganzjährig trifft sie sich jeden Samstag am „Pappelsteig“ beim Engelhardtsteig von 10 bis 12 Uhr. Ein Informationsstand gibt während des Metropolmarathons auf der Fürther Freiheit einen Einblick in kirchlich sportliche Aktivitäten.

Am Samstag, den 16. Juni, findet um 19 Uhr in der Auferstehungskirche ein Läufer-Gottesdienst zum Auftakt der Kirchenmeisterschaften statt.

Nein sagen

In diesem Workshop lädt das Bildungswerk ein, eigenen Bedürfnissen nachzuspüren und sie ernst zu nehmen. Referentin: Melanie Wild, Dipl. Sozialpäd.; Simone Straßner, Dipl. Religionspäd. Anmeldung bis Montag, 4. Juni Samstag, 9. Juni, 9.30 bis 16 Uhr, Gemeindehaus Auferstehung, Rudolf-Breitscheid-Straße 37

Schutz

In der Reihe „Sprechende Orte“ zum Thema „Schutz“ betreten die Teilnehmenden den „Grüner Keller“, eine Fürther Kelleranlage, die zum Teil als Bunker fungiert hat. Interviews mit Menschen vor Ort und ein geistlicher Impuls verknüpfen Ort und Thema.

Referentin: Irene Stooß-Heinzel, theologische Referentin im Bildungswerk Anmeldung bis Dienstag, 12. Juni Donnerstag, 14. Juni, 18.30 bis 19.30 Uhr, Grüner Keller, Robert-Koch-Str., Liegendaufahrt zum Klinikum

Klangmeditation

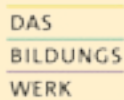
Mit tibetischen Klangschalen, Gongs, Glocken und Zimbeln führt Thorsten Strahlberger, Organist und Klangtherapeut, durch die Klangmeditation. Anmeldung bis Montag, 11. Juni Freitag, 15. Juni, 19.30 bis ca. 20.30 Uhr, Gemeindehaus Auferstehung, Rudolf-Breitscheid-Straße 37

Gärtenzier und Blütenschimmer

In der Reihe „Spirituelle Abendspaziergänge“ führt die Strecke mit einer Länge von eineinhalb Kilometer von der Auferstehungskirche durch den Fürther Stadtpark (1,5 km). Geistliche Impulse auf dem Weg gibt die theologische Referentin im Bildungswerk Irene Stooß-Heinzel. Treffpunkt ist an der Kirchentür der Auferstehungskirche.

Freitag, 22. Juni, 18.30 bis 19.30 Uhr

Anmeldung, Gebühren, Teilnehmendenzahl und weitere Informationen:



www.ebw-fuerth.de
Otto-Seeling-Prom. 7
Tel. 74 57 43

Große Leidenschaft und sportlicher Einsatz

Bundesligaschiedsrichter zum Kickerturnier der evangelischen Schule



Deniz Aytekin überreicht dem Gewinnerteam den Wanderpokal

Ein Highlight für Schüler und Schülerinnen an der evangelischen Luise Leikam Schule rückt näher. Am Mittwoch, den 13. Juni findet um 10 Uhr zum dritten Mal ein Kickerturnier mit mehreren Schülerteams und zahlreichen Erwachsenen, wie Freun-

den und Förderern der Schule statt. Voraus-sichtlich ist auch diesmal wieder ein Team der Spielvereinigung Greuther Fürth dabei. Sogar Bundesliga-schiedsrichter Deniz Aytekin gibt sich die Ehre und waltet auch hier seines Amtes als Schiedsrichter. „Das Kickerturnier in der Luise Leikam Schule ist eine tolle Veran-

staltung. Soviel Leidenschaft und sportlichen Ehrgeiz in den Gesichtern der Kinder zu sehen, ist eine wahre Freude für mich. Auch dieses Jahr freue ich mich, dass ich das Turnier als Schiedsrichter begleiten darf“, kommentiert Aytekin seinen Einsatz.

Mit Radkilometern für den Klimaschutz

Evangelische Kirche Fürth beim „Stadtradeln“ mit dabei – Fahrradausflug am 1. Juli

Das „Stadtradeln“ ist eine Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas mit über 1.700 Mitgliedern in 27 Ländern Europas.

KommunalpolitikerInnen und BürgerInnen radeln drei Wochen am Stück und sammeln Radkilometer für den Klimaschutz.

2018 findet die Kampagne bereits zum elften Mal statt. Die Stadt Fürth und die Evangelische Kirche Fürth nehmen in diesem Jahr zum zweiten Mal teil. Vom 24. Juni bis 14. Juli können alle, die in der Stadt Fürth wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, 21 Tage lang beim „Stadtradeln“ mitmachen.

Anmeldung zum Team „Evangelische Kirche Fürth“ bei www.stadtradeln.de/fuerth. Das Team „Evangelische Kirche Fürth“ veran-

staltet übrigens für alle Radbegeisterten einen Fahrradausflug am Sonntag, den 1. Juli, von ca. 40 km mit Picknick im Tennenloher Wald. Abfahrt ist um 11 Uhr am Friedhofssteg, beim Spielplatz im Wiesen-



Jeder Kilometer zählt beim „Stadtradeln“

grund (Zusammenfluss von Pegnitz und Rednitz), Rückkehr bis 17 Uhr.

Minderjährige FahrradfahrerInnen ab 13 Jahren benötigen die Anmeldung ihrer Eltern, erhältlich im Pfarramt Sankt Martin. Unter 13-jährige

können nur in Begleitung Erwachsener mitfahren. Wetterhotline 0911 973 37 80 Kontakt: Pfarrer Kuno Hauck, Gemeinde Sankt Martin, Hochstraße 12, 90766 Fürth. E-Mail: hauck@stmartin-fuerth.de Infos auf www.fuerth-evangelisch.de



Inspiration und intensive Kontakte für Jugendliche ermöglichen

Alljährliche Junisammlung sichert spannende Angebote der Evangelischen Jugend in Fürth

Pia ist 18 Jahre alt und seit vier Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Evangelischen Jugend Fürth (EJ). Jetzt setzt sie sich für die Junisammlung der Evangelischen Jugend Bayern ein und bittet um Unterstützung. Denn für sie gehört zu den tollsten Erlebnissen mit der EJ das KonFree, die Freizeit für alle frisch Konfirmierten aus dem Dekanat. Jedes Jahr im Juli findet es statt.

„Dort kommen viele junge Menschen aus ganz unterschiedlichen Gemeinden zusammen. Während der Freizeit entstehen schnell ein inspirierender Austausch und eine enge Gemeinschaft“, erzählt sie. „Aber ich erlebe auch, dass sich einige Jugendliche die Teilnahme an solchen Angeboten einfach nicht leisten können. Damit wir von der EJ-Fürth unsere Veranstaltungen weiterhin so günstig wie möglich anbieten können, freuen



Pia macht sich stark für die Junisammlung, weil sie vielen Jugendlichen die Chance bietet, an besonderen Events teilzunehmen.

wir uns jedes Jahr sehr über Ihre Mithilfe. Denn unsere Jugendarbeit finanziert sich nicht über Mitgliedsbeiträge wie bei Vereinen. Für viele unserer Angebote

sind wir auf Spenden angewiesen.“ Die Einnahmen der Junisammlung finanzieren mit 40% Veranstaltungen und Bildungsangebote der Evangelischen Jugend Bayern. Der größere Teil der Spenden bleiben im Dekanat und damit bei den Materialien und Anschaffungen für Freizeiten bis Jugendbildungsmaßnahmen und deren personelle Ausstattung. Dazu sagt Simon Laugsch, Jugendreferent der EJ in Fürth: „Ein Großteil, der zur Verfügung stehenden Mittel erhalten wir mit großer Dankbarkeit Jahr für Jahr aus dieser Junisammlung. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber eben auch, dass wir von diesem Ertrag sehr abhängig

sind.“ (SL)

IBAN: DE62 7625 0000 0380 2204 00
BIC: BYLADEM1SFU bei der Sparkasse Fürth Stichwort Junisammlung

Was heißt „Jorden är alltid frusen för lata svin“ auf Deutsch?

Team der Evangelischen Jugend EJ4U lässt sich verrückte Aktionen für MitarbeiterInnen einfallen



Ikea-Ralley: Wegen seiner Beliebtheit gab's eine Zweitaufgabe.

Heutzutage sind Jugendliche nicht mehr für kirchliche Jugendarbeit zu begeistern? Von wegen! Es braucht nur kreative Ideen – so, wie sie das „EJ4U-Team“ der

Evangelischen Jugend austüftelt. Alle paar Wochen trifft sich das Grüppchen, spinnt Ideen und plant Aktionen. „Jugendliche wünschten sich neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit auch ein Angebot für sich selbst, zum Abschalten und miteinander Spaß haben. So entstand EJ4U,“ erklärt Jugendreferent Ulli Griebhammer, der das Projekt begleitet. „Aber Angebote für erfahrene Jugendleiter zwischen 14 und 20 Jahren zu planen, ist nicht einfach, denn sie kennen die meisten Spiele.“

Deswegen lässt sich das EJ4U-Team verrückte Aktionen einfallen: Handels- und Schmuggel-Spiele in der Innenstadt und Life-Scotland-Yard, eine Art „Gruppen-Räuber-ët-Gendarm“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei der IKEA-

Ralley stürmten 15 Jugendliche mit einem Fragen- und Aufgabenbogen durch die Verkaufsräume der IKEA Fürth und versuchten 53 Fragen möglichst schnell zu lösen. Dabei ging es um Wissensfragen (Wann wurde IKEA gegründet? Und was sind eigentlich Majuskeln?), Fotoaufgaben (Mache ein Selfie mit einem IKEA-Mitarbeiter!), um Produkte (Was sind BUSA, VIKDIS und BITTERGURKA?) und schwedische Kultur (Übersetze das schwedische Sprichwort „Jorden är alltid frusen för lata svin“ ins Deutsche. – Die Auflösung gibt es bei Ulli Grieshammer.) Das Sieger-Team durfte sich im Anschluss über eine Runde HotDogs freuen!

Ideen und Impulse dürfen gerne weiterentwickelt, ausprobiert, abgeändert und nachgespielt werden. Unterlagen erhalten Sie bei der Ev. Jugend Fürth. (UG)

monatsgruß

Monats-Zeitschrift für die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden in Fürth, 63. Jahrgang / 2018
 Auflage: 26 500 Exemplare

Herausgeberin

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth,
 Vorsitzender: Dekan Jörg Sichelstiel
 Pfarrhof 3, 90762 Fürth
 Telefon: 0911-7666490, Fax: 0911-7666499
 Verantwortlich: Christiane Lehner
 Mitverantwortlich: Redaktionsbeirat
 Pfarrgasse 2, 90762 Fürth
 Telefon: 0911-78714525
 E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.fuerth@elkb.de

Druck

Nova.Druck Goppert GmbH, Andernacher Straße
 20, 90411 Nürnberg, Telefon 0911-58054670

Redaktionsschluss für Juli 2018: 18. Mai

Texte und Bilder soweit nicht anders gekennzeichnet
 von Christiane Lehner
 Titelbild Motiv:
 Fotonachweis
 S. 2 Claudia Schneider
 S. 4 Luise Leikam Schule; unten: Kuno Hauck
 S. 9 Evangelische Jugend

ANZEIGE

**Glück ist das Einzige,
 das sich verdoppelt,
 wenn man es teilt.**

Geben Sie von Ihrem Glück doch etwas weiter und gestalten Sie ein Stück Zukunft – mit einer Stiftung. Das ist einfacher als Sie denken, denn sämtliche Verwaltungsaufgaben übernimmt die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth.

Wir informieren Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema und bei der Entwicklung Ihrer eigenen Ideen:



Klaus Brunner
 Stiftungsberater
 Tel.: (09 11) 78 78 - 13 56
 Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
 klaus.brunner@sparkasse-fuerth.de



Petra Detampel
 Stiftungsberaterin
 Tel.: (09 11) 78 78 - 13 52
 Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
 petra.detampel@sparkasse-fuerth.de



www.die-stifter.de · www.sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0

• **Bahnhofsmision, evangelische**

Hilfen für Wohnungslose und Suchtkranke
 Ottostraße 6–8, 90762 Fürth,
 Telefon: 977 237 12
 www.bahnhofsmision-fuerth.de

• **Christliche Pfadfinderschaft Stamm Franken**

Pfarrhof 4, 90762 Fürth;
 www.cp-stamm-franken.de

• **Christlicher Verein junger Menschen**

Alexanderstraße 28, 90762 Fürth
 Telefon: 77 06 06;
 cvjm-fuerth@kabelmail.de;
 www.cvjm-fuerth.de

• **Diakonisches Werk Fürth**

„Haus der Diakonie“ und Geschäftsstelle
 Königswarterstraße 56–60, 90762 Fürth
 Telefonzentrale: 74933-0
 www.diakonie-fuerth.de
 E-Mail: zentrale@diakonie-fuerth.de
 Allgemeine Sozialberatung, Club für geistig behinderte und nicht behinderte Erwachsene,
 Fachstelle für pflegende Angehörige, Offene

Trauergruppe, Schuldner- und Insolvenzberatung, Sexual- und Schwangerschaftsberatung, Seniorenbegegnungsstätte, Tagesstätte für psychisch kranke Menschen, Pflege: Ambulante Pflege, Seniorenpflegeheim Sofienheim in Fürth,

• **Evangelisches Bildungswerk**

Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth,
 Telefon: 74 57 43,
 info@ebw-fuerth.de,
 www.ebw-fuerth.de

• **Evangelische Jugend**

Löhehaus, Königstraße
 27; Jugendwerk, Pfarrgasse 2, 90762 Fürth,
 Telefon: 7 43 27 53,
 info@ej-fuerth.de,
 www.ej-fuerth.de

• **Kircheneintritt**

in der eigenen Kirchengemeinde oder bei der Beratungsstelle für Mitgliedschaftsfragen
 Burgstraße 1–3, 90403 Nürnberg, 21 41 51 6;
 kircheneintrittsstelle@eckstein-evangelisch.de

• **Klinikseelsorge, evangelische,**

Telefon: 75 80 16 21
 Kinderklinik-Seelsorge Telefon: 75 80 31 02

• **Landeskirchliche Gemeinschaften**

Burgfarrnbach, Würzburger Str. 559, Telefon: 75 50 48; Evangelische Gemeinschaft Fürth Gebhardtstr. 19, Telefon: 97 79 78 60; Rosenstraße 5, Telefon: 77 55 22; Vach, Rotdornstraße 17 a, Telefon: 76 17 09

• **Luise Leikam Schule**

Grundschule der Evang. Schulstiftung Fürth, Benno-Mayer-Str. 9-13, 90763 Fürth,
 Telefon Sekretariat: 50 72 26-0,
 Telefon Schulleitung: 50 72 26-12,
 sekretariat@luise-leikam-schule.de,
 www.luise-leikam-schule.de

• **Mitarbeiten – Kirchliche Beschäftigungsinitiative e.V.**

Kirchenplatz 2, 90762 Fürth, Telefon: 660190,
 www.mitarbeiten-fuerth.de

• **Seelsorge für Ältere Menschen**

Kirchenplatz 3, 90762 Fürth
 Pfarrer Rudolf Koch, Referent für Altersfragen
 Telefon: 977 977 16; rudolf.koch@elkb.de

• **Telefonseelsorge 0800-1110111**

• **Welthaus Fürth, Kooperationspartner „Fair Trade Dekanat“**

Gustavstraße 31, 90762 Fürth,
 Telefon: 9 77 28 73
 www.weltladen-fuerth.de

21. Oktober 2018



Verschiedene Blickwinkel auf Kirchenasyl

360° Tour auf www.fuerth-evangelisch.de liefert spielerisch Informationen

Persönliche Erfahrungen mit dem Kirchenasyl macht eine 360° Tour auf der Dekanatswebseite fuerth-evangelisch öffentlich. Die Multimediashow findet sich auf der Startseite und eröffnet die Chance sich aus verschiedenen Perspektiven dem Thema „Kirchenasyl“ zu nähern. Neben vier Flüchtlingen, die Gäste im Fürther Kirchenasyl waren, kommen auch ihre Gastgeber zu Wort, außerdem Stimmen aus der Politik, ein Rechtsanwalt und Berater verschiedener Einrichtungen.

Vier Studierende an der Fachhochschule Kiel für Medienprojektion, Natalie Beck, Laura Braband, Lisa Henninger und Christian Kirchner, haben die 360° Tour konzipiert und umgesetzt. Bei den Interviews mit den Geflüchteten ist ihnen deutlich geworden,

wie groß die Kluft zwischen politischer Wahrnehmung und dem, was wirklich passiert, ist. Natalie Beck schockiert das Schicksal der jungen Äthiopierin, die etwa in ihrem Alter ist, und beschreibt, wie diese in Italien auf der Straße leben muss, bis sie endlich nach Deutschland schafft.

In hunderten von Arbeitsstunden ist die Tour entstanden, die auf dem Kirchenplatz von St. Michael startet und per

Mausklick ins Innere der Kirche führt. Spielerisch gelangt der Besucher / die Besucherin im Kirchenraum über unterschiedliche Symbole in andere Räume, die Zugang zu verschiedenen Inhalten ermöglichen. Wer alles sehen und hören will, muss sich eine Stunde Zeit nehmen, kann aber jederzeit aussteigen.



Lisa Henninger, Christian Kirchner, Natalie Beck und Laura Braband präsentieren ihre 360°Tour

Gründe für Verschuldung sind vielfältig

Bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung vom 4. bis 8. Juni

Diakonie Fürth Ein neuer Flachbildfernseher oder ein schickes Auto? Kein Problem, dank Ratenzahlung. Niedrigschwellige Kaufanreize und Kreditmöglichkeiten fördern den Absatz der Händler und bringen den Banken Zinseinnahmen. Doch sie sorgen nicht nur dort für Zulauf. „Die Nachfrage bei uns in der Beratung ist seit Jahren stabil auf einem sehr hohen Niveau“, sagt Ursula Weser. Eine Entwicklung ist für die Fachberaterin der Schuldner- und Insolvenzberatung der Diakonie Fürth besonders auffällig: „Zu uns kommen zunehmend Personen, die bereits in einem Insolvenzverfahren sind, denen die Restschuldbefreiung in der Vergangenheit schon einmal erteilt oder versagt wurde.“ Ein fehlender Lernprozess ist für sie nur eine

Seite der Medaille: „Immer höhere Mietpreise und steigende Lebenshaltungskosten verbunden mit Löhnen und Renten, deren Anpassung dieser Entwicklung nicht Schritt halten kann, sorgen dafür, dass viele Menschen erneut schnell im finanziellen Minus landen.“ Erschwerend kommt hinzu, dass der Bezug zum Geld und der Überblick über die Ausgabensituation schnell verloren gehen, weil immer weniger in bar gezahlt wird. Aus diesem Grund fordert Ursula Weser, das Thema „Ver- und Überschuldung“ bereits in der Schule aufzugreifen. Darauf weist die Diakonie Fürth im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche Schuldnerberatung der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände hin, die vom 4. bis 8. Juni stattfindet.

Michael Knies, Diakonie

Mitsingkonzert der New Voices

Die New Voices aus Ammerndorf präsentieren eine bunte Mischung aus Popsongs, Evergreens und Filmmusik.

Samstag, 9. Juni, 19 Uhr, St. Johannis

„Essen für Bildung“

Benefizveranstaltung von Martha Dorr
Montag, 11. Juni, 17 bis 21 Uhr,
Grüner-Brauhaus, Comödienplatz 1

Scottish, Bourrée, Mazurka und mehr
Konzert mit Bal Affaire, einer Band aus dem Raum Nürnberg: Die vier Musiker schaffen eine unverwechselbare Symbiose aus traditionellem Folk und eigenen Kompositionen mit Einflüssen aus verschiedenen Stilen.
Samstag, 16. Juni, 19 Uhr, Sankt Martin

Gottesdienst im ZDF

Wie sich Freiheit und der Glaube an Gott vertragen, entfaltet Dekan Jörg Sichelstiel in seiner Predigt über Psalm 100. Die Fränkische Kantorei trägt diesen Psalm im Jubiläumsjahr von Leonard Bernstein aus dessen Chichester Psalms vor.
Sonntag, 17. Juni, 9.30 Uhr, Fernsehgottesdienst aus St. Michael

Johannisfeier

Das Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres mit Pfarrerin Charlotte Peschke, St. Paul, gestaltet musikalisch der Gemeindechor von Maria Magdalena mit unterschiedlichen Chorstücken verschiedener Genres.

Samstag, 23. Juni, 18 Uhr, Fürther Friedhof, Erlanger Straße

AbendKunstKlänge

jeweils um 18.30 Uhr in der Auferstehungskirche mit Turmbesteigung um 18 Uhr
Dienstag, 19. Juni, Saxofonklasse Markus Rießbeck
Dienstag, 26. Juni, Flötenklasse Daniela Holweg

Sommernachtskonzert

Werke von Antonio Vivaldi bis Astor Piazzolla; Alexandre Bytchkov (Akkordeon) Sirka Schwartz-Uppendieck (Orgel)
Eintritt: 12 (8) Euro, auch an den ZAC-Vorverkaufsstellen und bei Reservierung
Samstag, 30. Juni, 19.30 Uhr, St. Paul

Hier komme ich täglich vorbei. Leider bin ich meist in Eile. Dabei rufen das alte Sühnekreuz und der Ruhstein uns seit Jahrhunderten zu: „Mitten im Leben sind wir vom Tod umfangen“. Das Kreuz erinnert daran, wie zerbrechlich unser Leben ist. Es will uns Mut machen, darüber nachzudenken, was uns in unserem Leben wirklich Orientierung und Halt gibt.



Kupferstich (Ausschnitt):
Johann Adam Delsenbach 1730
Foto: Christian Schmidt-Scheer
Text: Michael Wittmann

Bildgestaltung zu
200 Jahre Fürth eigenständig

